

DBV-Milch-Report

Markt

In der Milchlieferung setzt sich der Rückgang mit -1,1% in der 42. KW im Vgl. zur Vorwoche weiter fort und liegt damit 0,4% unter Vorjahresniveau. Abgepackte Butter ist sehr umfangreich nachgefragt worden. Zum Monatswechsel haben die Abgabepreise angezogen. Für Blockbutter liegt der Geschäftsfokus vor allem auf dem 1. Quartal 2024. Die Bestände an Frostware nehmen deutlich ab. Die Preise tendieren fester. Für Schnittkäse besteht eine überaus hohe Nachfrage, die zu sehr niedrigen Beständen in den Reifelagern führt. Die Preise sind für kurzfristige Abschlüsse steigend. Die Pulvermärkte tendieren ruhig bis fester. (AMI, ZMB)



Der Preisrückgang beim bundesdurchschnittlichen AMI-Milcherzeugerpreis hat sich im September im Vgl. zum Vormonat mit -0,1 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) weiter abgeflacht, was auch nur noch beim Mittelwert der 25 % niedrigsten Vergleichspreise mit -0,1 Ct/kg zu beobachten war. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise erhöhte sich dagegen um 0,4 Ct/kg im Vgl. zum Vormonat. (AMI)

IED: Trilogverhandlungen

Die Verhandlungen zur Industrieemissionsrichtlinie (IED) zum Bereich der Landwirtschaft haben im Rahmen von Beratertreffen begonnen. Streitpunkt ist neben den Schwellenwerten die grundsätzliche Ausrichtung, nämlich ob die Rinderhaltung miteinbezogen werden soll oder nicht. Das Parlament hat sich in seiner Positionierung dagegen ausgesprochen, Kommission und Rat sind für eine Aufnahme. Der DBV ist hierzu fortlaufend im Austausch mit Kommissionsvertretern und den zuständigen Büros im Bereich Landwirtschaft.

Blauzungenfall in Niedersachsen

Ende Oktober hat das FLI den Blauzungenkrankheit-Verdachtsfalls in einem schafhaltenden Betrieb in Niedersachsen bestätigt. Damit hat nach NRW nun auch Niedersachsen seinen Status als "seuchenfrei" in Bezug auf BTV-Infektionen verloren. Dies stellt den ersten Nachweis von BTV in Niedersachsen seit September 2009 dar. Weitere Verdachtsfälle in Deutschland gibt es derzeit keine. Innerhalb Niedersachsen und NRW gelten keine Verbringungsbeschränkungen für Tiere empfänglicher Arten. In einem Länderumlaufbeschluss der betroffenen Länder wurden entsprechende Regelungen zur innerstaatlichen Verbringung von Schlachttieren abgestimmt.

e-dbk für Verbandsmitglieder ab 2024 kostenlos

Das e-Paper der dbk steht ab 2024 allen Verbandsmitgliedern zur Verfügung. Die Kosten übernehmen die Landesbauernverbände für ihre Mitglieder. Zugang über die dbk-App aus den App-Stores und Anmeldung im Menü unter Coupons mit der Mitgliedsnummer. Printabonnements enden im Dezember 2023 automatisch.

